



KURT FELIX
über Fernseh-
moderatoren,
die Kolumnen
schreiben.

Das ist die dreihundertste TV-Kolumne. Verglichen mit einem anderen Vertreter des elektronischen Mediums, dem Radiomann Sepp Renggli, ist das nur eine bescheidene Leistung. Der Ex-Tour-de-Suisse-Reporter schreibt seit Jahrzehnten Sport-Kolumnen und hat seither über 1500 verfasst. Der heutige Publizist tippt sie immer noch auf seiner Hermes-3000-Schreibmaschine. Der neueste Vertreter dieser Amüsierzunft ist Kollege Thomas Gottschalk, der neuerdings für die «Bunte» in die Harfe greift. Willkommen im Club!



Thomas Gottschalk schreibt seit ein paar Wochen in der grössten deutschen People-Illustrierten regelmässig Kolumnen. Er antwortet «auf brennende Fragen des Lebens» mit göttlichem Schalk.

FOTOS: THOMAS & THOMAS, TEUTOPRESS, GLÜCKSPÖST, RDB

Eine einzige Kolumne zu schreiben ist nicht schwer. Hunderte dagegen sehr. Wenn dann just bei der 299sten ein bekannter Schweizer Politologe und Kommunikationsberater lobpreist, dass die TV-Kolumne in der SI Transparenz schaffe, informativ und ein guter Service public sei, ist das so etwas wie eine höhere Weihe am Televisions-Frequenzhimmel. Dabei sind diese Kolumnen eigentlich nur «Liebesbriefe» an Ingrid Deltenre, der SF-DRS-Hochgewichtigen, mit der Bitte um möglichst hohe Programm- und Macher-Qualität. Ob das Fernsehen unsere Wertegesellschaft bedrohe, überlasse ich den feuilletonistischen Zeigefingern und ewig betroffenen Bedenkenträgern, die mit edler Abscheu den Untergang des Abendlandes herbeimalen. Für kleine Kriteleien sind ohnehin die selbst ernannten Tele-Sheriffs zuständig.

Die Liste des schreibenden Moderatorenclubs wird immer länger. Der Reiz liegt wohl darin, die Öffentlichkeit ohne Lam-

penfieber erreichen zu können. **Harald Schmidt** bedient das Nachrichtenmagazin «Focus». Seine Texte sind aufs Feinste durchgeknetet. In der aktuellen Ausgabe belustigt er sich über Billigkreuzfahrer. **Carmen Nebel**, die Volksmusikdame vom Dienst, befasste sich letzte Woche im Regenbogenblatt «Frau im Spiegel» mit den Altstars der Rock-Musik. Der Ex-Moderator **Viktor Giacobbo** bereitet im «Tages-Anzeiger» Inlandthemen satirisch

«Bild am Sonntag». Vor einer Woche predigte er mehr Anstand. Während die meisten Moderatoren-Kolumnisten das Thema Fernsehen meiden, äussert sich darüber **Hermann Weber** in «TR 7» ungeniert. Weil er nicht auf der Gehaltsliste eines Senders steht. In der letzten Nummer befasste sich Mäni mit den Verhaltensregeln der Fernsehkommissare. **Thomas Gottschalk** begibt sich in der «Bunten» wöchentlich auf das Minenfeld

Willkommen im Club

auf. In seinem letzten Artikel amüsierte er sich über eine geplante Fett-Steuer für Dickleibige. **Frank Elstner** widmet sich den Menschen, die er in seiner SWR-Talkshow befragt hat. Vor einer Woche in der «Neuen Woche» der Spötterin mit Herz: Barbara Schöneberger. **Peter Hahne**, Polit-Moderator des ZDF, schreibt wöchentlich für 12 Millionen Leser in der grössten Wochenendzeitung Europas,

der Showbranche: «Im Fernsehen beschränke ich mich darauf, den Leuten einen entspannten Abend zu bereiten. Manche Beauty neben mir würde ich gern fragen: «Sagen Sie mal, wo haben Sie diese Lippen her?» Die Botschaft halte ich für meine Kolumne auf.» Unbedingt lesen, vor allem die Miss-Anwärterinnen, die sich am 18. September im Zürcher TV-Studio 1 die Krone aufsetzen wollen ...

AMTIERENDE UND EX-FERNEHMODERATOREN, DIE KOLUMNEN SCHREIBEN



Harald Schmidt
Titel: «Hier schreibt Harald Schmidt!».



Carmen Nebel
Titel: «Wie ich es sehe».



Viktor Giacobbo
Titel: «Schlagseite».



Frank Elstner
Titel: «Der Mensch der Woche».



Peter Hahne
Titel: «Gedanken am Sonntag».



Hermann Weber
Titel: «Mäni meint».